

# magistrat MIX

- NEWS AUS DEM HAUS GRAZ -

SCHÖNEN  
URLAUB!



## INHALT

---

- 04 Ungleichbehandlung von Frauen bei der Stadt Graz
- 06 Unsere kreativen Lehrlinge
- 07 Österreichischer Meister
- 07 Elektrofahrzeuge im Gesundheitsamt
- 08 Die schönsten Blumenbeete werden prämiert
- 10 Auch das ist nicht F.A.I.R.
- 10 Gefahrenzulage für die Impfstelle
- 11 Was bedeutet eigentlich ... Strukturbedingte Ruhestandsversetzung?
- 12 Landeskonzferenz der Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen am 17. Mai 2017
- 13 FCG-ÖGB – Regionalkonzferenz Graz am 23. Mai 2017
- 13 Handball-Marathon am 5. Mai 2017
- 14 Stadtrundgang 17. Mai 2017
- 15 Natur und Entspannung pur am Grünen See
- 15 Gärtnermeister

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bezirksgruppe Graz der Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen – Younion  
**Medieninhaber:** ÖGB, Younion, FCG, vertreten durch: Christine Schöngrundner, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112  
**Fotos:** beigestellt, fotolia.com

**Anzeigeleitung:** FCG, Magistrat Graz, 8010 Graz, Hauptplatz 1/1/112, Tel.: +43 316 872-6131  
FCGMagistratGraz@stadt.graz.at

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

# Wir sind **ENGAGIERT** und **UNZENSIERT!**

Die AutorInnen dieser Ausgabe:

Christine Schöngrundner  
*Vorsitzende der Bezirksgruppe,  
Landesgruppe und stellvertretende  
Bundesvorsitzende der  
FCG-Younion*



Ursula Pratter  
*FCG-Zentralausschuss-Mitglied  
Gesundheitsamt*

Kludia Purgaj-Kogler  
*FCG-Dienststellenausschussvorsitzende  
Gesundheitsamt*



Karin Beck  
*Zentralausschussmitglied  
FCG Graz*

Dr. Gerald Kummer  
*FCG-Personalvertreter und  
Dienststellenausschussvorsitzender  
Wohnungswesen Graz*

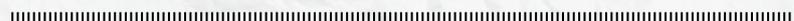


Harald Skazedonig  
*FCG-Personalvertreter und  
Dienststellenausschussvorsitzender,  
Betriebsrat und Kammerrat  
Holding Graz Stadtraum / Grünraum*

Robert Mayr  
*FCG-Zentralausschuss-Mitglied  
ITG-Informationstechnik Graz GmbH*



Helmut Brunner  
*FCG Bezirksvorsitzender Murau*





# IM KLARTEXT

- Christine Schöngrunder -

## LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN!

**D**ie Urlaubszeit naht mit Riesenschritten und die Vorfreude auf Erholung, Ruhe, Sommer, Sonne Strand oder Berge wird immer größer. Ist man erst einmal im Urlaub stellt sich die Frage: Wird das Abschalten und gedanklich Ausspannen gelingen?

Fast jeder Zweite denkt in den Ferien zumindest gelegentlich an den Job und dienstliche E-Mails.

Eines muss man wissen: Der Erholungsprozess wird durch Lesen oder gar Beantworten von E-Mails unterbrochen. ArbeitspsychologInnen raten aus diesem Grund: „Schalt im Urlaub mal ab“ - im sprichwörtlichen Sinn.

Auch eine gute Organisation bereits vor Urlaubsbeginn, z. B. das Installieren des Urlaubsassistenten, kann helfen, eine Flut an E-Mails zu verhindern. Der Erfolg sollte auch nach dem Urlaub so lange als möglich erhalten bleiben.

Ein weiterer Tipp wäre, das „Abschalten“ zu trainieren. Erfahrungsgemäß gelingt das nicht gleich zu Urlaubsbeginn.

Wer sich dennoch entscheidet, ins Postfach zu schauen, sollte sich klare Regeln, wie zum Beispiel ein Zeitfenster von einer halben Stunde täglich, setzen. Aber, freie Zeit sollte freie Zeit bleiben.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde für das „Haus Graz“ bereits ein Leitfaden zur E-Mail-Kultur erstellt.

Ich zitiere aus dem Leitfaden: „Als Mitarbeiterin und Mitarbeiter im Haus Graz erbringen Sie während der Arbeitszeiten bestmögliche Leistung und erholen sich in Ihrer Freizeit.

Rufen Sie deshalb Ihre beruflichen E-Mails nicht im Urlaub oder an Wochenenden, sondern in der Dienstzeit ab“.

In diesem Sinne wünsche ich einen erholsamen Sommer,

Ihre/Eure

# UNGLEICHBEHAND

bei der S

---



# LUNG VON FRAUEN

## Stadt Graz



Foto: Fotolia.com/DDRockstar

### AUS DER PRAXIS ERZÄHLT

Inge ist Kindergartenpädagogin mit Herz und großem Engagement, sie liebt ihren Beruf und war eigentlich nie im Krankenstand.

Inge feierte vor kurzem ihren 60. Geburtstag und im Laufe der Jahre musste sie erkennen, dass ihr Vieles nicht mehr so leicht fällt.

Die Jahre haben ihre Spuren hinterlassen, das Aufheben der Kinder beispielsweise geht heute gar nicht mehr und sie muss die Kolleginnen bitten, ihr das abzunehmen. Auch das Runterbeugen oder Hinsetzen auf den kleinen Sesseln ist inzwischen ohne Schmerzen nicht mehr zu bewältigen.

Inge hat es mit dem Kreuz und nicht nur das, sie ist wirklich erschöpft.

Der Lärm im Kindergarten belastet sie sehr und sie würde gerne nach mehr als 40 aktiven Dienstjahren in den Ruhestand treten. Wäre sie Vertragsbedienstete, wäre das kein Problem, als Beamtin darf sie das aber nicht.

Inge versteht nicht, dass sie so ungleich behandelt wird. Der Stadt Graz liegt doch das Thema „Gleichbehandlung“ so sehr

am Herzen, dass sie sogar eine eigene Gleichbehandlungsbeauftragte positioniert hat. Aber im eigenen internen Bereich wird es zugelassen, dass Bedienstete dermaßen ungleich behandelt werden?

Als Beamtin muss Inge noch mindestens zwei Jahre im Dienst bleiben (Korridorpension). Auch die Altersteilzeit wird ihr verwehrt, weil das bei ihrem Job nicht möglich ist.

Sie würde alle Abschlüsse in Kauf nehmen, aber auch das geht nicht. Ihr wird geraten, doch in den Krankenstand zu gehen und dann zu versuchen, mit einem Gutachten eine vorzeitige Ruhestandsversetzung zu bekommen. Aber Inge liegt das nicht, sie ist ja nicht krank, sie ist nur erschöpft und halt nicht mehr jung und fit genug für den doch sehr fordernden Job.

Inge hat noch ein Pech – sie ist nicht dienstzugewiesen an eine Beteiligung oder einem ausgegliederten Betrieb, denn hier gibt es immer öfters die Möglichkeit, strukturbedingt in den Ruhestand gehen zu können. Im Kinderbetreuungsbereich müssen aber die BeamtInnen bleiben, bis sie endlich alt genug für die Alterspension sind. Oder bis sie nicht mehr können und halt in den Langzeitkrankenstand gehen.

Christine Schöngrundner

# UNSERE **KREATIVEN** LEHRLINGE



Lukas Groicher ist seit 1. April 2017 Lehrling mit der Ausbildung zum Informationstechniker in der ITG-Graz und lernt derzeit das ganze Haus Graz von der IT-Seite her kennen. Neben der IT ist seine große Leidenschaft seit einigen Jahren Fashion und Mode, welche für ihn zwei völlig unterschiedliche Begriffe sind.

Nun hat er sich dazu entschlossen, in Kooperation mit seinen zwei besten Freunden, welche die gleiche Leidenschaft teilen, selbst Mode zu designen und zu produzieren, da er offensichtlich eine große Portion Designerblut von seinem Vater in die Wiege gelegt bekommen hat.

Ein eigener Markenname „Immaculate Clothing“ wurde kreiert und die ersten 50 T-Shirts wurden bereits produziert und unter Insidern verkauft.

**Das erste T-Shirt wurde mit Nummer und Datum handsigniert.**

Hervorzuheben ist, dass der Mittelteil der T-Shirts, welche aus 100% Baumwolle bestehen, ohne Seitennaht produziert werden, die Aufdrucke im hochqualitativen händischen Siebdruckverfahren erzeugt werden und dadurch sehr angenehm zu tragen sind.

Derzeit läuft die Entwicklung und das Designen von Sweatern und Basecaps. Die oberste Priorität von Lukas liegt auf der Einhaltung der Qualität und des Designs.

Bestellbar sind die limitierten Auflagen derzeit via Instagram unter „@immaculate.clothing“

In den Größen von XS bis XXL und an der Erstellung einer geschäftlichen Homepage wird gearbeitet.

*Robert Mayr*



i m m a c u l a t e . c l o t h i n g

# Österreichischer **MEISTER**



**Am verlängerten Christi-Himmelfahrt-Wochenende erzielte unser Kollege Andreas Zirkl wieder einen Titel.**

Er holte sich auf der 12,9 km langen Strecke mit einem Vorsprung von 34 Sekunden den Österreichischen Meistertitel im Einzelzeitfahren. Wir gratulieren herzlich!

Andreas brennt für den Radsport und ist in den letzten beiden Monaten fast an jedem Wochenende zwei Rennen gefahren. Insgesamt war er in dieser Zeit 8.000 Kilometer quer durch Europa unterwegs – und das neben seinem Vollzeitjob in der GBG! Der nächste Bewerb ist ein Weltcuprennen in Holland und in der zweiten Saisonhälfte reist er zur Weltmeisterschaft in Südafrika. **WIR DRÜCKEN DIR DIE DAUMEN ANDY!**



## Elektrofahrzeuge im Gesundheitsamt

**Im Gesundheitsamt wird ein kleiner Beitrag zum Umweltschutz geleistet.**

Dank unserer Referatsleiterin Frau Ing.<sup>in</sup> Rath und der Abteilungsvorständin Frau Dr.<sup>in</sup> Winter wurden für die Kolleginnen und Kollegen des Referates für Lebensmittelsicherheit und Märkte drei Elektrofahrzeuge angemietet. Ein Viertes kommt noch im Oktober dazu. Diese

werden abwechselnd von den AußendienstmitarbeiterInnen für Kontrollen genutzt. Auch ist es für die NutzerInnen dieser Fahrzeuge ein großer Vorteil, da für die E-Autos keine Parkgebühren zu entrichten sind und ein wenig mehr Geld im „Geldbörserl“ bleibt.

Unsere Flitzer sind klein und wendig

- der Fahrspaß ist vorprogrammiert. Kleine Parkplätze – kein Problem. Unsere Winzlinge haben fast überall Platz. Ladestationen sind in Planung und werden demnächst vor unserem Büro installiert.

Bleibt nur noch eines zu wünschen:  
**ALLZEIT GUTE UND UNFALLFREIE FAHRT!** *Ursula Pratter*



# DIE SCHÖNSTEN BLUMENBEETE werden prämiert



**M**it viel Liebe und Engagement haben unsere Gärtnerinnen und Gärtner der Holding Graz Stadt-raum / Grünraum unsere Stadt Graz mit wunderschönen kreativen Blumenbeeten geschmückt. Alljährlich ist es eine Freude – nicht nur für Grazerinnen und Grazer, sondern auch für TouristInnen, diese schön gestalteten Blumenarrangements zu bewundern. Viele Stunden Arbeit, Pflege und Herzblut werden in den schönen Blumenschmuck investiert.

Jetzt ist die Idee entstanden, die schönsten Blumenbeete von einer unabhängigen Fachjury im Juli bewerten zu lassen. Für die drei Erstplatzierten winken Überraschungspreise, die von der FCG und Landarbeiterkammer zur Verfügung gestellt werden. Wir berichten darüber in unserer nächsten Ausgabe. Ein großer Dank gebührt allen TeilnehmerInnen an diesem Bewerb.

*Euer  
Harald Skazedonig*



Fröbelpark



Eisernes Tor



Musikhochschule



Schillerplatz



Eckertstraße



Schlossberg

Schiffgasse



Volksgarten

# Auch das ist nicht **F.A.I.R.**



In der letzten Ausgabe der Magistrat-Mix haben wir darüber berichtet, dass es der Dienstgeber bis heute noch nicht für nötig befunden hat, ungleiche Entlohnungen für ein und dieselbe Arbeit abzustellen. Nach wie vor werden MitarbeiterInnen aus unterschiedlichen Anstellungsverhältnissen (BeamtInnen, Vertragsbedienstete, Holding-MitarbeiterInnen oder Angestellte nach Kollektivvertrag) unterschiedlich bezahlt.

Nicht nur bei der Entlohnung werden MitarbeiterInnen ungleich behandelt, die Ungerechtigkeit gibt es auch bei der Anrechnung von Dienstzeiten – wie z. B. bei den Ersatzruhezeiten.

Unter Ersatzruhe ist jene Zeit gemeint, in der ein/e ArbeitnehmerIn die Ruhezeit unterbricht. Die Ruhezeit (Zeit, in der der/

die Bedienstete ununterbrochen nicht arbeitet) beträgt am Wochenende 36 Stunden, unter der Woche 11 Stunden. Je nach Vertrag bekommen MitarbeiterInnen bei Unterbrechung der Ruhezeiten Ersatzruhezeiten zuerkannt – oder auch nicht.

**VERGLEICH:**

Anstellungsverhältnis	Ersatzruhe	
	Mo-Fr	Wochenende
Angestellte/r, KV	11 Stunden	36 Stunden
Vertragsbedienstete/r	--	36 Stunden
BeamtIn	--	--

Jene MitarbeiterInnen, die Anspruch auf Ersatzruhe haben, bekommen im Falle einer Ruhezeitunterbrechung diese Stunden

(teilweise mit Überstundenvergütung) gutgeschrieben. BeamtInnen bekommen diese Ersatzruhezeiten nicht, Vertragsbedienstete bekommen diese nur am Wochenende – das ist eine echte Ungleichbehandlung.

Arbeit und Leistung muss dem Dienstgeber gleich viel wert sein, daher ist es

wohl höchst an der Zeit, hier eine einheitliche und gerechte Lösung für alle zu erreichen. Karin Beck

## Gefahrenzulage für die Impfstelle

In den letzten Jahren war die Nebengebührenordnung nicht abrufbar, im MitarbeiterInnenportal stand hier nur „wird überarbeitet“. Nun ist es aber endlich so weit, die aktuelle Fassung der Nebengebührenordnung wurde im März 2017 im Stadtssenat beschlossen und ist im MitarbeiterInnenportal abrufbar. Ein großes Augenmerk wurde seitens der FCG-Personalvertretung darauf gerichtet,

dass niemand etwas verliert bzw. auch Ungleichbehandlungen ausgeräumt werden.

Gemeinsam mit unserer Leiterin des Gesundheitsamtes Frau Dr.<sup>in</sup> Eva Winter ist es mir gelungen, eine Gefahrenzulage in der Höhe von 80,02 Euro monatlich für die MitarbeiterInnen der Impfstelle zu verhandeln, da gerade hier die Gefahr für Nadelstichverletzungen sehr hoch ist.



Eure  
Kludia Purgay-Kogler



Was bedeutet eigentlich ...

# STRUKTURBEDINGTE RUHESTANDSVERSETZUNG?

Die Strukturbedingte Ruhestandsversetzung hat die bis 2011 geltende strukturbedingte Dienstfreistellung abgelöst. Als Voraussetzungen für die Inanspruchnahme müssen ein Antrag des Beamten / der Beamtin vorliegen und dienstliche Gründe dürfen einem möglichen Pensionsantritt nicht entgegenstehen. Zusätzlich

muss ein Mindestlebensalter vorliegen, das höchstens 5 Jahre vor dem gesetzlichen Ruhestandsversetzungstermin liegt und ein entsprechender Dienstposten dauernd eingespart werden. Dies kann der Dienstposten des Pensionswerbers oder ein anderer gleichwertiger in der entsprechenden Dienststelle sein.

Bei der Pensionshöhe wird ein Abschlag von 0,14 % für jeden Monat, der zwischen dem Zeitpunkt der Wirksamkeit der Versetzung in den Ruhestand und dem gesetzlichen (regulären) Ruhestandsversetzungstermin liegt, berechnet. Maximal würde die Pensionsminderung 8,4 % (5 Jahre = 60 Monate x 0,14 % = 8,4 %) betragen. *Dr. Gerald Kummer*

ANZEIGE

RECHTSANWALT

**Mag. Walter Krautgasser**

A-8480 Mureck  
Nikolaiplatz 1  
T: 0 34 72 / 30 20

A-8010 Graz  
Marburger Kai 47/HP  
T: 0316 / 82 62 20  
F: 0316 / 82 62 20-19

E: kanzlei@ra-krautgasser.at

**GVG**

VERSICHERUNGSMAKLER

**W. Grabner GmbH**

Grottenhofstraße 29  
A-8053 Graz  
T: 0316 / 72 01 76  
F: 0316 / 72 01 76-4

E: office@gvg.co.at

# LANDESKONFERENZ

der Fraktion Christlicher GewerkschafterInnen am 17. Mai 2017

Unter dem Motto: „Mensch, Arbeit, Zukunft“ wurde über die großen Herausforderungen durch die Digitalisierung diskutiert. Nach interessanten Ausführungen zum Thema wurde **Franz Gosch** und sein Team mit großer Mehrheit als FCG Landesvorsitzender wiedergewählt.

Wir gratulieren herzlich!



**Es konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden:**

vlnr.: Landesrat Mag. Christopher Drexler, Kammerrat Franz Haberl, Bundesfrauen-

vorsitzende Monika Gabriel, Gabriele Winkler, GÖD-Vorsitzender Josef Pilko, Landesfrauenvorsitzende Mag. Barbara Hollomey, Landesvorsitzender AK-Vizepräsident Franz Gosch, Landeshauptmann Hermann

Schützenhöfer, Generalsekretär Andreas Gjecaj, Eveline Ostermann, FCG-Bundesvorsitzender Dr. Norbert Schnedl, Landessekretär Rene Heinrich, ÖVP-Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg

# FCG-ÖGB – Regionalkonferenz Graz am 23. Mai 2017

Als Ehrengast konnte der Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl begrüßt werden. Dem interessanten Vortrag des Herrn Bürgermeisters zum Thema „Digitalisierung“ folgte eine sehr angeregte

Diskussion. Als neuen FCG-Regionalvorsitzenden Graz gratulieren wir KAGES-Betriebsratsvorsitzenden Heinz Hainzl recht herzlich!



# HANDBALL-MARATHON

## am 5. Mai 2017

**Wie bereits in unserem letzten MagistratsMix angekündigt, haben wir auch heuer wieder ein sportliches Handballteam zusammengestellt:**

Dr.<sup>in</sup> Andrea Michitsch, Hannes Zirkl, Michael Maicovski, Daniel Penz und Michael Gutschi haben mit sehr viel Einsatz und Schweiß für die gute Sache gekämpft. Auch heuer konnten wieder stolze

14.060,- Euro für Menschen mit Handikap eingespielt werden. Nach dem Motto „Tu Gutes und berichte darüber...!“



# Stadtrundgang 17. Mai 2017

## Thema: „KAFFEE IST KULT“

Mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen haben wir bei einem amüsanten Stadtrundgang Interessantes über die Geschichte des Kaffees erfahren. Viele Erinnerungen an alte Zeiten wurden aus der Geschichte der Kaffeehäuser der

Vergangenheit und der Gegenwart aufgefrischt. Bei einem starken Espresso im „Capperi“ wurden die müden Lebensgeister geweckt und der Rundgang durch die Herrngasse konnte bei Traumwetter fortgesetzt werden.



Wie in alten Zeiten: Treffpunkt Weikharduhr



Unser Guide Frau DI<sup>in</sup> Brigitte Böhm, humorvoll und kurzweilig



Hannes braucht bei Sonnenschein unbedingt ein Eis



Ein Espresso geht immer!



Kaffeegenuss im Capperi



## Natur und Entspannung pur am Grünen See

**Betriebsausflug für die Mitarbeiter der Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg nach Tragöb zum Grünen See.**

Nach einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück erfolgte die Anreise zum See. Dieser wurde dann bei einer gemütlichen Wanderung umrundet. Da sich der Grüne See vom Mai bis in den Spätsommer, wenn die Schneeschmelze der Berge einsetzt und er sich mit glasklarem Quellwasser füllt,

von seiner schönsten Seite zeigt, bot die Wanderung reizvolle Natureindrücke. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Gasthof Seehof ging es weiter zum Hauptplatz in Leoben, wo ein kühles Dessert wartete und anschließend noch durch die Stadt gebummelt wurde. Schließlich wurde die Heimreise angetreten. Der Betriebsausflug ist ein liebgewonnenes Highlight im Arbeitsjahr und alle waren sich bei diesem Ausflugsziel einig: **„Das Schöne liegt so nah!“**

*Helmut Brunner, Text: Kreis Gertraud*



**WIR GRATULIEREN DEM FRISCH GEBACKENEN GÄRTNERMEISTER GERHARD KRAUT UND WÜNSCHEN FÜR DIE BERUFLICHE ZUKUNFT VIEL ERFOLG UND KREATIVITÄT!**



**safe4u**  
AUSTRIA  
ALARMANLAGEN

- ℞ kabellos ℞ funktlos ℞ wartungsfrei
- ℞ montagefrei ℞ 5 Jahre Garantie
- ℞ Absicherung bis 800m<sup>2</sup>  
über mehrere Etagen

**Sicherheitscheck der FCG  
im Wert von 150 Euro  
für Sie geschenkt**

Manfred Prasch  
Beratung und Verkauf  
0043 664 14 52 493  
manfred.prasch@safe4u.at  
safe4u-austria.com

**ELEKTROTECHNIK**

**Anton Waisch**

Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

- **Neu- & Umbau, Sanierung** A-8073 Feldkirchen  
Kalsdorfer Straße 45
- **EDV Netzwerke**
- **Sicherheitstechnik** T +43 (0) 316/29 74 01
- **Beleuchtung, SAT Anlagen** F +43 (0) 316/29 74 01
- **E-Heizung** M +43 (0) 664/10 40 755  
office@elektro-waisch.at



**IHRE DREHSCHIEBE  
IM GESUNDHEITSWESEN**

Annenstraße 45, 8020 Graz  
T: 0316 71 26 80 F: -6  
mail@apotheke-annenstrasse.at  
www.apotheke-zum-gruenen-kreuz.com  
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

"Aus bester Hand."

AUS IHRER APOTHEKE."

**Apotheke "Am Grünanger"**  
Mag. pharm. Stefan Michelitsch  
Ziehrerstraße 2  
8041 Graz



Post.at Partner

**apotheke andritz**  
MAINTAINING HUMAN HEALTH  
Weinzöttlstraße 3, 8045 Graz  
apotheke-andritz.at



jetzt neu:  
HIGHTECH Sauerstoff-System  
(=Hyaluron + molekularer Sauerstoff)  
Diamant-Microdermabrasion u.a. mit Vinoble

Unsere Kosmetikbehandlungen werden  
mit den Kosmetiklinien aus unserer Apotheke  
direkt in unserem Spa Bereich durchgeführt.  
Anmeldung: 0316 68 27 08



keine Mittagspause!  
behindertengerechter Eingang,  
eigene Parkplätze,  
wir stellen Medikamente auch zu!



bewährt seit 1997

**MAMPF.AT**

**Gratis Zustellung\*** ab 11,90 €

**0316 / 26 26 86**

Online Bestellung: [www.mampf.at](http://www.mampf.at)

\*in Stadtgebiet von Graz, abgenommen Oberwart, Murau, Raasdorf, Fohnitz -ogp, Z.NK Zustellgebühr

**NEU!**  
BANKOMATZAHLUNG!

Jetzt können  
Bargeldlos zahlen  
bei unseren  
Partnern mit  
Fisch-Tombast!

Mampf  
Hergotzwies, 51  
8020 Graz

Tägl. 11-23 Uhr  
kein Ruhetag